

## Leichte Sprache und KI

Dieser Text ist ein Positions-Papier.

In einem Positions-Papier steht die Meinung zu einem bestimmten Thema.

In diesem Positions-Papier ist das Thema:

Leichte Sprache und KI.



### Was bedeutet KI?

KI ist die Abkürzung für künstliche Intelligenz.

Künstliche Intelligenz ist ein Programm auf einem Computer.

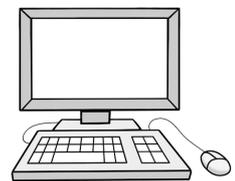
Der Computer übernimmt dabei eine Aufgabe.

Diese Aufgabe hat vorher ein Mensch gemacht.

Aber durch künstliche Intelligenz kann der Computer die Aufgabe machen.

Der Mensch muss dem Computer nur noch sagen:

Welche Aufgabe er machen soll.



Diese Aufgaben können zum Beispiel von einer KI gemacht werden:

- ein Bild malen
- ein Video machen
- ein Lied schreiben

Auch Übersetzungen in Leichte Sprache können mit KI gemacht werden.

## Warum gibt es dieses Positions-Papier?

Die Leichte Sprache ist in den letzten Jahren immer bekannter geworden.

Ein Grund dafür ist die UN-Behinderten-Rechts-Konvention.

Die UN-Behinderten-Rechts-Konvention ist ein wichtiger Vertrag.

Darin stehen die Rechte für Menschen mit Behinderung.

Viele Länder auf der ganzen Welt haben den Vertrag unterschrieben.

Auch Deutschland hat den Vertrag unterschrieben.

Das war im Jahr 2009.

Seitdem gilt der Vertrag auch in Deutschland.

Und mehr Menschen kennen Leichte Sprache.



Auch immer mehr staatliche Stellen müssen deshalb Informationen in Leichter Sprache haben.

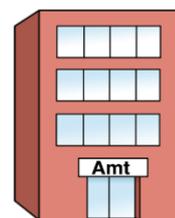
Zum Beispiel auf ihrer Internet-Seite.

Eine staatliche Stelle ist zum Beispiel ein Amt oder ein Ministerium.

Ein Ministerium ist ein Teil von einer Regierung.

Jedes Ministerium kümmert sich um ein bestimmtes Thema.

Es gibt zum Beispiel das Gesundheits-Ministerium oder das Sozial-Ministerium.



Auch Museen bieten immer mehr Informationen in Leichter Sprache an.

Die Museen können so mehr Menschen über ihre Angebote informieren.

Ein anderer Grund für immer mehr Informationen in Leichter Sprache ist:

Es wird in Zukunft viele neue Gesetze geben.

Und in diesen Gesetzen wird festgelegt:

Es muss immer mehr Informationen in Leichter Sprache geben.

Beispiele für solche Gesetze sind:

- das Barriere-Freiheit-Stärkungs-Gesetz
- Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz

Auch das Prüfen ist in den letzten Jahren immer wichtiger geworden.

Prüfen von Texten in Leichter Sprache bedeutet:

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten lesen die Texte in Leichter Sprache und entscheiden dann:

Das ist schon gut zu verstehen.

Oder das muss noch besser erklärt werden.

Prüfen ist für die Leichte Sprache sehr wichtig.

Ohne Prüfen kann man die Texte oft nicht so gut verstehen.

Der Grund dafür ist:

Nur durch eine Prüfung kennt man die Meinung von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Diese Menschen sind Fach-Leute für Leichte Sprache.



In den letzten Jahren sind durch das Prüfen auch neue Arbeits-Plätze entstanden.

Vor allem für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Zum Beispiel

in Werkstätten für Menschen mit Behinderung.

Aber auch auf dem allgemeinen Arbeits-Markt.

Auf dem allgemeinen Arbeits-Markt arbeiten vor allem Menschen ohne Behinderung.



Seit dem Jahr 2022 gibt es ein neues Hilfs-Mittel für Leichte Sprache.

Das ist ein KI-Programm.

Das Programm kann Texte in Leichte Sprache übersetzen.

Die Firma SUMM AI hat das Programm gemacht.



Die Firma SUMM AI kommt aus München und sagt über ihr Programm:

Das Programm soll vor allem ein Hilfs-Mittel sein.

Und zwar zum Beispiel für Büros für Leichte Sprache.

Aber auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ämtern.

Es gibt auch andere KI-Firmen in Deutschland.  
Auch sie arbeiten an neuen Programmen.  
Diese Programme können Texte in Leichte Sprache übersetzen.

Diese neuen KI-Programme sind für die Leichte Sprache  
aber auch gefährlich.

Ein Grund dafür ist:

Die KI-Programme übersetzen Texte schneller als ein Mensch  
in Leichte Sprache.

Deshalb kostet eine Übersetzung dann auch weniger Geld.  
Und viele Auftrag-Geber arbeiten lieber mit KI-Programmen.  
Büros für Leichte Sprache haben dann weniger Aufträge.  
Und auch Prüferinnen und Prüfer werden nicht mehr  
nach ihrer Meinung gefragt.



Ein Grund dafür ist:

Viele Auftrag-Geber denken,  
dass die KI-Programme schon perfekt sind.  
Und es deshalb keine Prüfung mehr braucht.  
Aber das stimmt nicht.

Die KI-Programme für Leichte Sprache sind noch nicht perfekt.  
Und ohne Prüfung kann man jeden Text in Leichter Sprache  
schlechter verstehen.

Bei Texten in Leichter Sprache müssen mehrere Dinge  
überprüft werden.

Es muss geprüft werden, ob der Text verständlich ist.

Das machen Prüferinnen und Prüfer.



Es muss auch geprüft werden, ob die Regeln eingehalten sind.

Damit sind die Regeln für Leichte Sprache gemeint.

Das machen Übersetzerinnen und Übersetzer.

Zum Beispiel von einem Büro für Leichte Sprache.

Bei manchen Regeln können auch

Prüferinnen und Prüfer helfen.



## Wer hat dieses Positions-Papier geschrieben?

Die Netzwerk-Gruppe Bayern hat dieses Positions-Papier geschrieben.

Zur Netzwerk-Gruppe Bayern gehören Büros für Leichte Sprache in Bayern.

Die Büros haben verschiedene Träger.

Ein Träger ist so ähnlich wie eine Firma.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von diesen Büros bekommen einen Lohn.

Dieses Geld bezahlen die Träger.

Bekannte Träger von Büros für Leichte Sprache in Bayern sind zum Beispiel:

- Die Caritas
- Und die Lebens-Hilfe.

Es gibt auch Büros für Leichte Sprache, die zu keinem Träger gehören.

Alle Büros von der Netzwerk-Gruppe arbeiten mit Prüferinnen und Prüfern zusammen.

Egal, ob sie zu einem Träger gehören oder nicht.



Die Netzwerk-Gruppe Bayern gehört zum Netzwerk Leichte Sprache.

Das Netzwerk Leichte Sprache ist ein Verein.

Der Verein ist für ganz Deutschland zuständig.

Der Verein hat auch Mitglieder in anderen Ländern.

Nämlich in Ländern, in denen Deutsch gesprochen wird.

Also zum Beispiel in Österreich und Lichtenstein.



Das Netzwerk Leichte Sprache ist

in verschiedene Arbeits-Gruppen aufgeteilt.

Die Netzwerk-Gruppe Bayern ist eine davon.

In einer Arbeits-Gruppe arbeiten Menschen zusammen.

Die Menschen kommen zum Beispiel aus der gleichen Region.

Und haben das gleiche Ziel.

Mit Region ist hier das Bundes-Land Bayern gemeint.

Das Ziel vom Netzwerk Leichte Sprache ist:

Es soll immer mehr gute Texte in Leichter Sprache geben.

Und alle sollen sich an die Regeln für Leichte Sprache halten.

## **Das sind die Forderungen von der Netzwerk-Gruppe Bayern zum Thema KI**

Die Netzwerk-Gruppe Bayern hat 6 Forderungen.

Das sind die Forderungen:

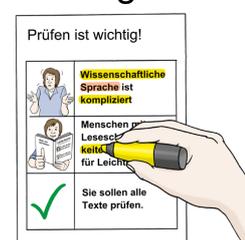
- KI-Programme können die Arbeit von den Büros für Leichte Sprache nicht ersetzen.

Vor allem muss jeder Text von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten geprüft werden.

Beim Prüfen gibt es wenige Ausnahmen.

Nach den Forderungen

erklären wir die Ausnahmen genauer.



Prüferinnen und Prüfer sind Fach-Leute.

Sie wissen am besten,

wann ein Text gut verständlich ist.

Deshalb sollte die Prüfung nicht weggelassen werden.

Nur weil die Übersetzung dann weniger Geld kostet.

Das ist der Netzwerk-Gruppe Bayern ganz wichtig.

- Es soll ein Qualitäts-Siegel für das Prüfen geben.

Ein Qualitäts-Siegel ist ein Symbol.

Ein anderes Wort für Symbol ist Zeichen.

Haben Texte in Leichter Sprache dieses Symbol?

Dann hat der Text eine gute Qualität.

Das heißt:

Man kann den Text in Leichter Sprache ohne Probleme verstehen.

Und das ist von Prüferinnen und Prüfern bestätigt worden.

Es soll ein neues Qualitäts-Siegel für des Prüfen geben.

Daran arbeiten alle mit,

die dieses Positions-Papier unterschrieben haben.

- Benutzen Menschen ein KI-Programm für Leichte Sprache bei ihrer Arbeit?

Dann sollen diese Menschen vorher das Übersetzen

in Leichte Sprache lernen.

Das kann man zum Beispiel in einer Schulung machen.

Ein anderes Wort für Schulung ist Kurs.

Dabei sollen die Menschen aber auch

das Übersetzen ohne KI-Programm lernen.

Und diese Übersetzungen sollen von Fach-Leuten

überprüft werden.

Mit Fach-Leuten sind Prüferinnen und Prüfer gemeint.

Und Übersetzerinnen und Übersetzer.



Die Netzwerk-Gruppe Bayern ist nämlich der Meinung:  
Für gute Texte in Leichter Sprache muss man das Übersetzen lernen.

Zuerst muss man das Übersetzen ohne KI-Programm lernen.

Erst danach kann man mit einem KI-Programm arbeiten.

Nur so kommen gute Texte in Leichter Sprache heraus.

- Bei allen Übersetzungen müssen die Regeln für Leichte Sprache eingehalten werden.

Die meisten Regeln kommen vom Netz-Werk Leichte Sprache.



Es gibt aber auch andere Regel-Werke für Leichte Sprache.

Zum Beispiel von der Firma Capito.

Sind Übersetzungen mit KI-Programmen übersetzt worden?

Dann müssen diese Übersetzungen auch die Regeln für Leichte Sprache einhalten.

Regeln für Leichte Sprache sind zum Beispiel:

Die Texte sollen kurze Sätze haben.

Alle Fach-Wörter müssen erklärt sein.

Jeder Text in Leichter Sprache muss Bilder haben.

- Die Prüferinnen und Prüfer sollen helfen, dass die KI besser wird.  
Das heißt:

Auch die Prüferinnen und Prüfer sollen die KI-Programme testen.

Und zum Beispiel ausprobieren,  
ob sie Texte übersetzen lassen können.

- Es soll viel mehr Informationen in Leichter Sprache geben.  
Zum Beispiel Bücher und Hör-Bücher.

Aber auch Videos und Filme.

Alle Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollen sich daran beteiligen können.



Und bei der Entwicklung von diesen Dingen mitmachen können.

## Welche Ausnahmen gibt es für das Prüfen von Texten?

Der Netzwerk-Gruppe Bayern ist sehr wichtig:

Jeder Text sollte geprüft werden.

Aber manche Texte müssen sehr schnell geschrieben werden.

Zum Beispiel, weil die Informationen sehr wichtig sind.

Oder weil es Gefahren gibt.

Und die Menschen schnell über die Gefahren informiert werden müssen.

Eine solche Gefahr kann zum Beispiel sein:

- eine Explosion
- ein Unwetter
- eine gefährliche Krankheit



Corona war im Jahr 2020 so eine gefährliche Krankheit.

Bei Gefahren kann ein Text ohne Prüfung herausgegeben werden.

Dann sollte die Prüfung aber nachgeholt werden.

Auch bei Veranstaltungen kann es eine Einladung ohne Prüfung geben.

Aber nur bei Veranstaltungen, die nicht lange geplant sind.

Auch aktuelle Nachrichten kann es ohne Prüfung geben.

Damit sind zum Beispiel Nachrichten für eine Zeitung gemeint.

Zum Beispiel, was der Bundes-Kanzler bei einer Rede gesagt hat.

Auch hier empfiehlt die Netzwerk-Gruppe Bayern:

Diese Texte sollten später noch geprüft werden.

Das gilt auch für Informationen zu Baustellen.

Zum Beispiel,

wenn deshalb ein Stadt-Bus anders fahren muss.



## Die KI-Programme für Leichte Sprache gemeinsam besser machen

Die Netzwerk-Gruppe Bayern lehnt KI-Programme nicht ab.

Das heißt:

Die Netzwerk-Gruppe ist nicht gegen KI-Programme.

Allen Mitgliedern der Netzwerk-Gruppe ist klar:

KI wird in Zukunft immer wichtiger werden.

Und auch das Leben von vielen Menschen verändern.

Es werden bei immer mehr Dingen Computer helfen.

Zum Beispiel kann man sein Smart-Phone durch Sprache bedienen.

Smart-Phone spricht man Smaat-Fon.

Das heißt:

Man kann dem Smart-Phone sagen was es machen soll.

Und das Smart-Phone macht das dann.



Die Netzwerk-Gruppe kann die Entwicklung von KI-Programmen nicht aufhalten.

Und will das auch gar nicht.

Die Netzwerk-Gruppe Bayern will gerne mit KI-Firmen zusammenarbeiten.

Und so gemeinsam die KI-Programme für Leichte Sprache immer besser machen.

Dabei ist der Netzwerk-Gruppe Bayern aber ganz wichtig:

Die Übersetzungen von KI-Programmen müssen immer eine gute Qualität haben.



Und die Texte müssen immer von Fach-Leuten geprüft werden.

Mit Fach-Leuten sind hier Prüferinnen und Prüfer für Leichte Sprache gemeint.

Durch KI-Programme können Menschen mit Lern-Schwierigkeiten in Zukunft auch Vorteile haben.

Mit in Zukunft ist hier gemeint:

Diese Vorteile kann es in ein paar Jahren geben.

Aber jetzt gibt es diese Vorteile oft noch nicht.

Zum Beispiel kann es durch KI-Programme mehr Informationen in Leichter Sprache geben.

Und Menschen mit Lern-Schwierigkeiten können sich auch selbst Informationen übersetzen lassen.



Damit sind Informationen gemeint, die es heute noch nicht gibt.

Zum Beispiel,

weil Büros für Leichte Sprache dafür keine Aufträge bekommen.

Damit sind zum Beispiel

Übersetzungen von Berichten aus einer Zeitung gemeint.

Oder von Berichten auf einer Internet-Seite.



Wenn das in Zukunft mit Hilfe von KI möglich wird.

Dann können Menschen mit Lern-Schwierigkeiten selbst bestimmen, was sie lesen wollen.

So bekommen diese Menschen ihre Informationen in Leichter Sprache.

Damit sind Informationen gemeint, die sie wirklich interessieren.

Und die Menschen bekommen die Informationen viel schneller.

Sie müssen also nicht auf ein Büro für Leichte Sprache warten.

Dafür muss es aber gute KI-Programme geben.

Nur so können gute Texte in Leichter Sprache entstehen.

Und es wirklich eine Verbesserung

für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten geben.

So gibt es mehr Teilhabe und Inklusion  
für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Mit Teilhabe und Inklusion ist hier gemeint:

Die Menschen bekommen mehr Informationen, die sie verstehen.

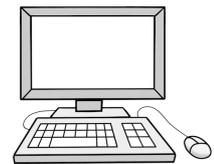
Und können so besser entscheiden, was sie wollen.

Und was sie nicht wollen.

Die Menschen können auch besser bei verschiedenen Themen  
mitreden.

Sie können sich nämlich besser über jedes Thema informieren.

Für dieses Ziel arbeitet die Netzwerk-Gruppe gerne  
mit den KI-Firmen zusammen.



### **So kann die Zusammen-Arbeit mit den KI-Firmen aussehen**

Die KI-Programme für Leichte Sprache müssen noch besser werden.

Nur so kann dieses Ziel erreicht werden.

Dafür brauchen die KI-Programme sehr gute Texte in Leichter Sprache.

Das brauchen die KI-Programme über mehrere Jahre.

Bekommen KI-Programme sehr gute Texte in Leichter Sprache?

Dann verbessern sich die KI-Programme.

Dafür brauchen die KI-Firmen die Hilfe

von Büros für Leichte Sprache.

Nur so kommen die Firmen an gute Texte in Leichter Sprache.

Und können damit ihre KI-Programme besser machen.



Für dieses Ziel arbeitet die Netzwerk-Gruppe gerne mit den KI-Firmen  
zusammen.

Eines muss dabei aber immer ganz klar sein:

Eine Prüfung ist für alle Texte in Leichter Sprache sehr wichtig.

Erst dann sollten die Texte zum Beispiel auf Internet-Seiten erscheinen.

Die KI-Firmen müssen also dazu bereit sein:

Sie müssen sagen,

dass auch für sie das Prüfen sehr wichtig ist.

Und nicht einfach weggelassen werden soll.

Das sollen die KI-Firmen zum Beispiel auch auf ihre Internet-Seite schreiben.

Und allen Menschen sagen,

die mit ihren KI-Programmen arbeiten wollen.

Sind die KI-Firmen und die Mitglieder von der Netzwerk-Gruppe derselben Meinung?

Dann kann die Zusammenarbeit sehr gut funktionieren.

Und Menschen mit Lern-Schwierigkeiten bekommen viel mehr Informationen die sie verstehen.

Das ist ein Gewinn für uns alle.



Regensburg, am 08.07.2024

Schmitt Jarne

fielacher

A stylized handwritten signature in blue ink.

M. Klätter-Songar

Tina Brand

Helge Kreisel

Berita Allertum

A stylized handwritten signature in blue ink.

A stylized handwritten signature in blue ink.

Sebastian Müller

Matthias Schießl

Übersetzung und barrierefreie Gestaltung

von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte,

Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers

und von © **Inga Kramer**, [www.ingakramer.de](http://www.ingakramer.de). (Frau mit Corona-Virus).

Das Logo von SUMM AI kommt von **SUMM AI**.